

Wie können Sie helfen ?

Informations- und Kontaktadresse Spanien:  
Tierstation ESPERANZA  
C. Navarra 11  
E 29017 Málaga  
Telefon und Fax: 0034 95 259 48 13  
E-mail: [ronny1@teleline.es](mailto:ronny1@teleline.es)  
SPENDENKONTO: Unicaja Málaga  
Konto-Nr. 2103 0149 20 2030000043  
Ronny Steinhauser und Mena Huonder

Kontaktadressen in Deutschland:

Menschen für Tiere Breckerfeld e.V.  
Wengeberg 13  
D-58339 Breckerfeld  
Tel.: 0 23 38 / 21 09  
Fax: 0 23 38 / 91 09 012  
e-mail: [J.Hasselbeck@gmx.de](mailto:J.Hasselbeck@gmx.de)  
Bankverbindung: Stadtparkasse Ennepetal  
BLZ: 454 510 60 · Kto. Nr. 80 45 767

# MALAGA – HUNDE



Liebe Tierfreunde

Ein Jahr ist es her, als sich uns die Möglichkeit bot, ein kleines Anwesen mit Häuschen und Hundezwingern zu mieten, gedacht als Aussenstation für die Tiere aus dem Refugio in Málaga, das hoffnungslos überfüllt ist und wo es an allem und jedem mangelt.



Nach anfänglichem Zaudern - woher nehmen...? - kratzten wir unsere bescheidenen Mittel zusammen, die uns das Überleben und die Miete für drei Monate sicherten, und stürzten uns in das Abenteuer Quarantänestation, unterstützt von unseren Freunden im Ausland.

UND WIE SIEHT'S JETZT AUS NACH EINEM JAHR ?

SOFORTHILFE FÜR NOTLEIDENDE HUNDE hat sich bewährt: wir haben in diesen 12 Monaten ca. 300 Hunden und 82 Katzen zu einem neuen Heim verholfen, haben neue Freunde und Spender gefunden, haben Kastrationskampagnen mit ehrenamtlichen Tierärzten aus Deutschland und Holland durchgeführt.

UNSERE STATION LÄUFT AUF HOCHTOUREN!

Wir danken allen, die uns dabei geholfen haben, Für ihr Vertrauen und ihre Hilfsbereitschaft und hoffen, daß auch Sie mit Stolz auf das gemeinsam Erreichte zurückblicken

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "M. Huonder".

Mena Huonder

Málaga, 30. Oktober 1998

ÜBERBLICK ÜBER DAS VERGANGENE JAHR:

Die im September begonnene Welpenimpfaktion für alle Neuzugänge des Tierheims Málaga ist erfolgreich. Sie sterben nicht mehr vielzählig im Tierheim wie früher und lassen sich deutlich besser vermitteln mit Impfungen. Seit Beginn der Aktion hatten wir in der Station unzählige Welpen in unserer Obhut.

Okt. 97 - Umbau in der Station: bei den vorhandenen Zwingern werden die alten Schilfmatten durch dauerhafte, wasserdichte Überdachungen ersetzt. Zusätzliche Unterkünfte werden eingezäunt, gekiest und überdacht.

Nov. 97 - Drei ehrenamtliche Tierärztinnen aus Hannover und Stuttgart kastrieren freilebende Katzen am Strand von Fuengirola. Finanziert wird die Aktion von einer englischen Organisation. Auch einige Katzen und Hunde vom Tierheim Málaga werden auf unserer Station operiert.

Nov. 97 - Der ganzen spanischen Mittelmeerküste entlang verbreitet die Presse Artikel über Hundetransporte ins Ausland, wobei unterstellt wird, daß diese zum großen Teil in Labors für Experimente enden. Daraufhin verhängen die Luftfahrtgesellschaften ein Embargo auf Tiertransporte. Nach vielen Rechtfertigungen und Verhandlungen erreichen wir nach Monaten endlich, daß der Boykott für uns wieder aufgehoben wird.



Jan. 98 - Die Weigerung der Luftfahrtgesellschaften, unsere Tiere zu transportieren, zwingt uns zum Aufnahmestop von heimatlosen Hunden und Katzen, demzufolge die Situation im Tierheim Málaga sich weiter verschlimmert. Also organisieren wir einen Transport mit Lkw, der aus Bonn vollbeladen mit Sachspenden eintrifft.

Feb. 98 - Der Transporter startet mit 44 Hunden auf seinem Rückweg. Bereits eine Woche später sind davon 26 in Familien plaziert.

Feb. 98 - Es erreicht uns die erfreuliche Nachricht aus einem deutschen Tierheim, daß 25 Katzen aus dem überfüllten Katzengehege des Tierheims Málaga übernommen würden. In der Station wird ein Katzengehege eingerichtet und 25 Katzen zur Vorbereitung für die Reise aufgenommen.

Die Station ist jetzt per Fax erreichbar, das Gerät wird uns aus der Schweiz gespendet, gleichzeitig über 200 Tennisbälle, die Hunde der Station sind entzückt.

März 98 - Pili, eine Spanierin, kommt ab jetzt 3 Tage in der Woche um in der Station mitzuhelfen. Ihr bescheidenes Gehalt wird von einem deutschen Spender mitfinanziert.



Mai 98 - Eine Kastrationsaktion wird vorbereitet und durchgeführt. In 4 Wochen kastrieren junge Tierärzte von der Universität Utrecht 116 Tiere aus dem Tierheim Málaga, und zwar 82 Hündinnen, 16 Rüden, 9 Katzen und 9 Kater. Diese müssen nach der Operation zehn Tage auf unserer Station zur Nachsorge untergebracht werden.

Juli 98 - Der Tierschutzverein Bonn schenkt uns sein Tierheimfahrzeug. Ronny fliegt nach Bonn um es abzuholen, zurück kommt er voll beladen mit Sachspenden.

Sept. 98 - Ein Hundetransport mit unserem neuen Fahrzeug geht nach Deutschland und in die Schweiz. Gefahren wird er von drei freiwilligen Helfern, alles Spanier.

Sept-Okt 98 - Die Zwinger werden kanalisiert und neu gestrichen, alles in Eigenarbeit.



**BITTE HELFEN SIE MIT!**  
Moment der Rettung halten wir den Erfolg in den Händen.

## WIE SIEHT ES HEUTE IM REFUGIO AUS?

Es zieht uns das Herz zusammen, wenn wir an all die Hunde denken, die im Refugio zurückbleiben, in großer Zahl auf engem Raum eingepfercht dahinvegetieren, ohne Hoffnung, da niemals lebend herauszukommen, einem dauernden Streß unterworfen, oft Opfer von Streit und Beissereien, von unkontrollierten Krankheiten. Von den häufigen Einbrüchen von Kriminellen, die Hunde für illegale Kämpfe entwenden, ganz zu schweigen.



Und die Katzen? Sie fristen ein freudloses Dasein, mehr als hundert in einem kahlen Zwinger ohne die geringste Möglichkeit, sich abzusondern oder verstecken zu können. Katzenfreunde wissen, was das für diese sensiblen Tiere bedeutet! Viele von ihnen sterben in den ersten zwei Wochen an Streß und Angst.

All dies führt uns vor Augen, wie unsere ganze Aktivität doch nur ein Tropfen auf den heißen Stein bedeutet, und spornt uns zu neuen Ideen an, wie wir unsere Hilfe auf mehr Tiere ausdehnen könnten. Dazu aber brauchen wir die Zusammenarbeit mehrerer Tierschutzvereine im Ausland und im allgemeinen neue und mehr Spender und Mitarbeiter, Freunde die bereit sind auch Hand anzulegen, bei Transporten und Abholen vom Flughafen etc.

Für weitere Kastrationsaktionen haben sich schon wieder junge Tierärzte gemeldet, die bereit sind, kostenlos zu operieren. Aber ihre Unterbringung, der Flug und die teuren Operationsmaterialien verschlucken trotzdem große Summen, die unsere bereits sehr strapazierten Gönner nicht immer wieder aufbringen können.

**Wir sind bereit, mehr zu tun. Wer hilft mit?**

## Tiere haben

### keine Nationalität -

Die Argumente reichen

von: Haben wir nicht schon genug Ausländer bei uns, Sollen wir uns auch noch um deren Köter kümmern?



bis: Nach allem, was den Tieren durch Menschen angetan wird, müssen wir ihnen helfen, wie und wo immer wir dazu in der Lage sind



Diese Bilder wurden in Málaga aufgenommen

Helfen Sie mit, gemeinsam können wir einiges bewegen.



Danke



und doch wird die Frage des grenzüberschreitenden Tierschutzes sehr kontrovers diskutiert.